



Selbstverteidigung im Rollstuhl

Spannende Erfahrungen für Kids und Jugendliche

Vor Beginn des Workshops kam Heiner Rust, langjähriger BSN-Präsident und heute Vorsitzender der Heiner-Rust-Stiftung. Für die Kinder hatte er Kuchen spendiert, und dann stand da sein Handbike, er wollte es verschenken. „Gar nicht so einfach“, meinte Heiner Rust, „für die Jugendlichen ist der generalüberholte ‚Oldtimer‘ anscheinend uninteressant“. Umso mehr freute sich die Übungsleiterin der RSG, Monika Meinhold, deren Krankenkasse ihren Antrag auf ein Bike abgelehnt hatte, über das großzügige Geschenk. Sie koppelte das Bike an ihren Rolli und drehte gut gelaunt eine Runde durch die Gymnastikhalle der IGS Langenhagen. Mit einem kleinen Kribbeln im Bauch warteten nun die zehn Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 16 Jahren darauf, dass es endlich losging. Das Lampenfieber war nach der Begrüßung durch Ulrike Kriebel, 2. Vorsitzende der RSG, und Workshopleiter Nils Thate schnell verflogen, und die Kinder fühlten sich in der familiären Atmosphäre sichtlich wohl. Selbstbewusste Körperhaltung, Blickkontakt und unmissverständliche Worte oder eine unerwartete Reaktion können einen gewaltbereiten Angreifer, der keine Gegenwehr erwartet, verunsichern und unter Umständen schon dafür sorgen, dass dieser von einem tätlichen Angriff ablässt. Es wurden aber auch Gefahrensituationen nachgestellt und Techniken geübt, um Angriffe erfolgreich abzuwehren. Dass diese Kurse durchgeführt werden können, verdankt die RSG der Sparda-Bank Hannover-Stiftung mit der Geschäftsstelle in Langenhagen und der Deutschen Kinderschutzbund-Stiftung, die dieses enorm wichtige Angebot für Jugendliche im Rollstuhl finanziell unterstützen.

Fotos: Ulrike Kriebel

Bild oben links:

Bei der Handbike-Übergabe: Monika Meinhold, Jürgen Wildhagen, Vorsitzender RSG Langenhagen und Heiner Rust (v. l.)



BSG Anderten

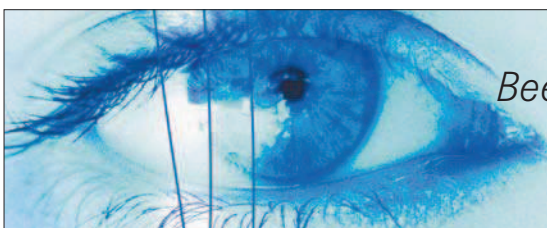
Aktiv-Wochenende mit Bosseln und Radeln

Am 20. Juni war die BSG Anderten Ausrichter des diesjährigen Herren-Bosseltourniers. Mannschaften aus Niedersachsen und aus Sachsen-Anhalt trafen sich zum sportlichen Wettstreit in der Turnhalle am Eisteichweg. Die Erste Vorsitzende Anke Bodenstein konnte elf Mannschaften begrüßen, die angereist waren, um den Wanderpokal zu erringen. Die Mannschaft aus Hameln gewann das Turnier mit 19 : 1 Punkten vor dem Gastgeber Anderten mit 15 : 5 und Rinteln mit 13 : 7. Die Siegerehrung fand im Anschluss an den Wettkampf im Vorraum der Sporthalle statt. Mit einem gemeinsamen Essen und vielen Gesprächen, kennen sich doch die Spieler von vielen Turnieren, die sie im Laufe der Jahre gemeinsam bestritten haben, wurde der Nachmittag beendet. Am 21. Juni ging es sportlich weiter: Radfahren war angesagt. Waren die BSGler in den letzten Jahren schon zur Modelleisenbahnanlage in Lehrte, zum „Knast“ in Sehnde und im letzten Jahr zur Waldstation in Kleefeld geradelt, war das Ziel in diesem Jahr der Park der Sinne in Laatzen. Vor dem Tour-Ziel erwarteten die „Marketender“ Elfriede und Günter mit erfrischenden Getränken und kleinen Snacks auf die Radler. Einige Teilnehmer der Tour entspannten sich auf einer Bank, andere machten einen Spaziergang zu den „Sprechenden Steinen“ oder zur Quelle. Zu entdecken gab es jedenfalls einiges in dem Park, der zwar schon seit der Weltausstellung im Jahr 2000 existiert, den aber einige der Mitfahrer zum ersten Mal besuchten. Schließlich ging es zurück nach Anderten, wo man pünktlich zum gemeinsamen Mittagessen eintraf und wo man schon von weiteren Mitglieder erwartet wurde.

Text: Friedhelm Blume/Foto: Friedhelm Blume/Jens Bodenstein

Bild oben rechts:

Die glücklichen Sieger vom Behindertensport Hameln (in der Mitte Anke Bodenstein und Friedhelm Blume von der BSG Anderten)



Beeindrucken.

diaprint

Offset + Digital-Druck

Planetenring 7 · 30952 Ronnenberg · Telefon 0511 43889-0 · Telefax 0511 43889-89 · info@diaprint.de